

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, sich umgehend mit dem Landesbetrieb Straßenbau (LBS) und dem Aggerverband (AV) in Verbindung zu setzen um den Radweg, der sich auf diesem Teilstück durch Wurzelaufbrüche in einem schlechten Zustand befindet, nicht nur im Zuge der Wiederherstellung nach der Kanalbaumaßnahme vollständig zu sanieren, sondern auch auf 3,50m, mindestens aber 3 Meter zu verbreitern.
2. Die Stadt Lohmar bemüht sich mit dem AV um eine schnelle Erarbeitung einer diesbezüglichen Planzeichnung, die dem LBS als Grundlage einer Kostenbeteiligung für die Verbreiterung und diesbezüglichen kurzfristigen Einplanung des Radweges in der Ortslage Donrath dient.
3. Sollte die Einplanung des Differenzbetrages für 2016 oder die kurzfristige Finanzierung aus Mittelresten in 2013 nicht möglich sein, aber eine feste Zusage für die Finanzierung des Differenzbetrages für die Folgejahre zugesagt werden, ist die Stadt, abhängig von den konkreten Vereinbarungen, grundsätzlich zur Zwischenfinanzierung bereit.
4. Die Stadt Lohmar weist den LBS darauf hin, dass dieser Radweg einen stark befahrenen Schulweg Richtung Lohmar darstellt und darüber hinaus zum Radverkehrsnetz NRW gehört und mit dem Netz der RadRegionRheinland eng verknüpft ist.